

Deutsche Balaton

Aktiengesellschaft

Deutsche Balaton AG · Ziegelhäuser Landstr. 1 · 69120 Heidelberg

Hyrican Informationssysteme Aktiengesellschaft
c/o Better Orange IR &HV AG
Haidelweg 48
81241 München
Deutschland
Telefax: +49 (0)89 889 690 655
E-Mail: antraege@better-orange.de

Heidelberg, 18. Juni 2021

Ihre Hauptversammlung am 9. Juli 2021 Gegenanträge und Wahlvorschläge

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Vorstand der Hyrican Informationssysteme hat für den 9. Juli 2021 eine ordentliche Hauptversammlung einberufen.

Zum Nachweis unserer Aktionärsstellung verweisen wir auf die Bankbestätigung, aus der hervorgeht, dass wir Inhaber von Aktien der Gesellschaft sind.

GEGENANTRAG_A
A.

Unter Tagesordnungspunkt 2 (Beschlussfassung über die Verwendung des Bilanzgewinns für das Geschäftsjahr 2020) schlagen Vorstand und Aufsichtsrat der Gesellschaft vor, vom Bilanzgewinn für das Geschäftsjahr 2020 in Höhe von EUR 11.651.161,66

- a) einen Teilbetrag in Höhe von EUR 194.000,00 zur Ausschüttung einer Dividende von EUR 0,04 je dividendenberechtigter Stückaktie zu verwenden und
- b) den verbleibenden Teilbetrag in Höhe von EUR 11.457.161,66 auf neue Rechnung vorzutragen.

Zu diesem Tagesordnungspunkt stellen wir folgenden

Gegenantrag:

Die Deutsche Balaton Aktiengesellschaft schlägt vor, vom Bilanzgewinn für das Geschäftsjahr 2020 in Höhe von EUR 11.651.161,66

- a) einen Teilbetrag in Höhe von EUR 11.640.000,00 zur Ausschüttung einer Dividende von EUR 2,40 je dividendenberechtigter Stückaktie zu verwenden und

2021-07-09_Hyrican_Gegenantraege_HV.docx

- b) den verbleibenden Teilbetrag in Höhe von EUR 11.161,66 auf neue Rechnung vorzutragen.

Begründung

Der Bilanzgewinn sollte in nahezu voller Höhe ausgeschüttet werden.

Die Gesellschaft verfügt ausweislich ihres Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2020 über liquide Mittel in Höhe von EUR 12.657.042,74. Die liquiden Mittel der Gesellschaft machten zum 31. Dezember 2020 einen Anteil von fast 40 % der Bilanzsumme aus. Liquide Mittel in Höhe von weiteren über 2,5 Mio. Euro in der Tochtergesellschaft Hyrican sind dabei noch nicht einmal berücksichtigt.

Die Gesellschaft benötigt die liquiden Mittel in dieser Höhe nicht. Die liquiden Mittel tragen auch nur mit einer Minimalverzinsung zum jährlichen Unternehmensergebnis bei, sofern sie das Ergebnis nicht aufgrund von Negativzinsen sogar belasten. Seit Jahren hat die Gesellschaft damit kein Geld verdient. Es ist daher folgerichtig, den Aktionären ihren Anteil an dem Bilanzgewinn zu gewähren. Die Verwaltung schlägt eine Dividende in Höhe von nur EUR 0,04 je dividendenberechtigter Aktie vor. Über die Minimaldividenden in den vergangenen Jahren ist den Aktionären ein Großteil des Bilanzgewinns vorenthalten worden. Wir schlagen deshalb eine Dividende in Höhe von EUR 2,40 je Aktie vor, die von der Hyrican auch leicht aus ihrem Kassenbestand gezahlt werden kann.

GEGENANTRAG
B.

Unter Tagesordnungspunkt 6 (Beschlussfassung über die Vergütung des Aufsichtsrats) schlagen Vorstand und Aufsichtsrat vor, die Vergütung des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2020 auf EUR 8.000,- je Mitglied festzulegen. Aufsichtsratsmitglieder, die unterjährig in den Aufsichtsrat gewählt wurden, erhalten diese Vergütung zeitanteilig. Sitzungsgemäß erhält der Vorsitzende den doppelten, sein Stellvertreter den einhalbfachen Betrag. Die Vergütung ist mit Ablauf der Hauptversammlung zur Zahlung fällig.

Zu diesem Tagesordnungspunkt stellen wir folgenden

Gegenantrag:

Die Deutsche Balaton Aktiengesellschaft schlägt vor, die Vergütung des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2020 auf EUR 3.000,- je Mitglied festzulegen. Aufsichtsratsmitglieder, die unterjährig in den Aufsichtsrat gewählt wurden, erhalten diese Vergütung zeitanteilig. Sitzungsgemäß erhält der Vorsitzende den doppelten, sein Stellvertreter den einhalbfachen Betrag. Die Vergütung ist mit Ablauf der Hauptversammlung zur Zahlung fällig.

Begründung

Eine Vergütung der Aufsichtsratsmitglieder mit EUR 8.000 je Mitglied ist viel zu hoch. Bei der Gesellschaft handelt es sich um eine kleine Gesellschaft, die seit 2015 kumuliert kein Geld verdient hat. Über eine von der Verwaltung vorgeschlagene Vergütung in Höhe von EUR 8.000 je Mitglied könnte man allenfalls dann nachdenken, wenn die Aufsichtsratsmitglieder ihrer Verantwortung endlich nachkämen und sich um die wichtigen Verwaltungsbeschlüsse zu den letzten Kapitalerhöhungen, deren Beseitigung und die daraus resultierenden Ersatzansprüche kümmern würden. Doch seit Jahren bewegt sich in

dieser Hinsicht überhaupt nichts. Die übrige Geschäftsführung der Gesellschaft läuft vor sich hin, außer der Urheberrechtsabgaben ergeben sich keine größeren Themen, mit denen sich die Aufsichtsratsmitglieder außerordentlich beschäftigen müssten. Die Auseinandersetzung mit den Rechtsstreitigkeiten der Deutsche Balaton sind hausgemacht und können insofern nicht in die Waagschale geworfen werden. Insofern ist eine Vergütung in Höhe von mehr als EUR 3.000 je einfachem Mitglied nicht gerechtfertigt. Der Vorsitzende und der stellvertretende Vorsitzende erhalten satzungsgemäß ohnehin ein Vielfaches dieser Vergütung und damit mehr.

- C. Unter Tagesordnungspunkt 7 (Neuwahlen zum Aufsichtsrat) schlägt der Aufsichtsrat der Gesellschaft vor, die Herren Hans Joachim Rust, Herrn Christian von der Lüche und Herrn Uwe Päckert zu Mitgliedern des Aufsichtsrats zu wählen.

Zu diesem Tagesordnungspunkt stellen wir folgenden

Gegenantrag:

Zu Mitgliedern des Aufsichtsrats werden folgende Personen mit Wirkung ab Beendigung der für den 9. Juli 2021 einberufenen ordentlichen Hauptversammlung für die Zeit bis zum Ablauf der Hauptversammlung, die über die Entlastung der Mitglieder des Aufsichtsrats für das zum 31. Dezember 2025 endende Geschäftsjahr beschließt, im Wege der Einzelwahl gewählt:

- a) Herr Hans Joachim Rust, Leiter Risikomanagement der MCE Bank GmbH, Flörsheim, wohnhaft in Gau-Algesheim,
- b) Herr Ralph Bieneck, Diplom-Volkswirt, Vorstandsmitglied der Heidelberger Beteiligungsholding AG, wohnhaft in Seeheim-Jugenheim,
- c) Frau Eva Katheder, Bankkauffrau und Unternehmensberaterin, wohnhaft in Bad Vilbel.

GEGENWAHLVORSCHLAG
C. b)

GEGENWAHLVORSCHLAG
C. c)

Begründung

Die von dem Aufsichtsrat vorgeschlagenen Mitglieder sind bis auf Herrn Hans Joachim Rust ungeeignet. Herr Rust ist nach unserem Eindruck als einziges der gegenwärtig amtierenden Aufsichtsratsmitglieder bereit, im Hinblick auf die auch nach Auffassung des Bundesgerichtshofs wichtigen Verwaltungsbeschlüsse über die Ausnutzung genehmigten Kapitals nach Lösungen zu suchen.

Herr Christian von der Lüche ist Mitglied und Partner der Kanzlei BETTE WESTENBERGER BRINK Rechtsanwälte PartG mbB, Mainz. Eine Vertreterin dieser Kanzlei hat den Aktionär Michael Lehmann, der gleichzeitig Vorstandsvorsitzender der Hyrican Informationssysteme AG ist, auf der Hauptversammlung der Deutsche Balaton Aktiengesellschaft am 31. August 2015 vertreten. Es ist also offensichtlich, dass der Vorstandsvorsitzende der Gesellschaft Herr Michael Lehmann mit der Kanzlei von Herrn Christian von der Lüche geschäftliche Kontakte unterhält oder jedenfalls unterhalten hat. Private Angelegenheiten der Vorstandsmitglieder und gesellschaftliche Angelegenheiten der Hyrican Informationssysteme AG sollten jedoch strikt voneinander getrennt werden. Bereits in der Vergangenheit ist gegen diesen Grundsatz in gravierende Weise verstoßen worden. Es hat darüber hinaus einen schalen Beigeschmack, wenn ein angeblich nur minimal an der Gesellschaft beteiligter Vorstandsvorsitzender sich selbst ein Aufsichtsratsmitglied

aussucht, welches von der von ihm zu beaufsichtigenden Person private Aufträge entgegen nimmt und Geschäfte unterhält. Die Unabhängigkeit eines solchen Aufsichtsratsmitglieds ist damit bereits im Ansatz zweifelhaft.

Herr Bieneck und Frau Katheder verfügen über erhebliche Erfahrungen mit börsennotierten Gesellschaften und kennen die Situation der Gesellschaft bestens. Vor dem Hintergrund der Probleme, vor denen die Gesellschaft gegenwärtig steht, ist es dringend erforderlich, dass die Mitglieder des Aufsichtsrats besonderen Sachverstand im Bereich Finanzierungen haben und Verhandlungsgeschick besitzen. Es ist unausweichlich, dass demnächst strategische Entscheidungen auch mit Blick auf die Beseitigung der rechtswidrig ausgegebenen Aktien aus den beiden letzten Kapitalerhöhungen zu treffen sein werden. Hierfür bringen Herr Bieneck und Frau Katheder die erforderliche Expertise mit.

Mit freundlichen Grüßen

Deutsche Balaton
Aktiengesellschaft


Alexander Link

Anlage


Rolf Birkert

Herrn
Rolf Birkert
Deutsche Balaton AG
Ziegelhäuser Landstraße 1
69120 Heidelberg

Jörg Reese
Vermögensmanagement

Telefon: +49 89 23 699 - 238
Fax: +49 89 23 699 - 199
joerg.reese@bethmannbank.de

8. Juni 2021

Hyrican Informationssysteme AG
Depotbestätigung über Stück 500.000 seit 1. März 2021

Sehr geehrter Herr Birkert,

zur Vorlage bei der Hyrican Informationssysteme Aktiengesellschaft, Kindelbrück, im Zusammenhang mit dem Nachweis der Aktionärsstellung für Zwecke der Stellung von Gegenanträgen und Wahlvorschläge für die Hauptversammlung durch die Deutsche Balaton Aktiengesellschaft, Heidelberg, bestätigen wir hiermit, dass wir seit dem 1. März 2021 ohne Unterbrechung wenigstens Stück 500.000 Aktien der Hyrican Informationssysteme AG, ISIN DE0006004500, entsprechend mindestens dem zwanzigsten Teil des gegenwärtig im Handelsregister der Gesellschaft eingetragenen Grundkapitals oder dem anteiligen Betrag von 500.000 Euro, für die Deutsche Balaton Aktiengesellschaft, Heidelberg, verwahren. Zum Nachweis, dass die Aktien bis mindestens zum 9. Juli 2021 gehalten werden, wurde ein Sperrvermerk mit Frist zu diesem Datum eingetragen.

Sollten der vorbezeichnete Bestand im Depot der Deutsche Balaton Aktiengesellschaft unterschritten werden, werden wir unaufgefordert und unverzüglich die Hyrican Informationssysteme Aktiengesellschaft hierüber informieren. Hieran halten wir uns mindestens bis zum Ablauf des 9. Juli 2021 gebunden.

Bei Fragen rufen Sie uns gerne an.

Mit freundlichen Grüßen

Ihre Bethmann Bank AG



Reinhold Braun
Abteilungsleiter


Jörg Reese
Direktor